



Schweizerische Fachstelle für Motorrad und Roller
Office suisse moto et scooter
Ufficio svizzero moto e scooter

Loretostrasse 33, 4500 Solothurn
Tel. 032 621 70 51
info@fachstelle-motorrad.ch
www.motosuisse.ch

SFMR Schweizerische Fachstelle Motorrad und Roller
OSMS Office suisse moto et scooter
USMS Ufficio svizzero moto e scooter

MEDIENMITTEILUNG vom 16. Januar 2018

Motorrad-Neuzulassungen 2017

Motorradverkäufe: Stabil auf hohem Niveau

(SFMR) Mit 26'942 Neuzulassungen erzielte die Schweizer Motorradbranche das zweitbeste Ergebnis der vergangenen 20 Jahre. Der Rekord von 2015 mit 27'319 Neuzulassungen wurde nur knapp verpasst. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr betrug 2.1 %.

Die Beliebtheit des Motorrads als Freizeit- und Hobby-Gerät bleibt ungebrochen. Trotz des nicht übermässig schönen Frühlings- und Sommerwetters 2017 blieb die Nachfrage nach neuen Motorrädern hoch. Mit 26'942 Neuzulassungen wurde das Ergebnis des Vorjahres um 2.1 % übertroffen. Der Gesamtmarkt an Motorrad- und Roller-Neuzulassungen 2017 betrug 45'487 Einheiten (minus 0.9 %).

Attraktive, neue Mittelklasse

Traditionsgemäss stehen in der Schweiz hubraumstarke, preislich in der Oberklasse angesiedelte Motorräder mit mehr als 1000 cm³ in der Gunst der Kunden weit oben. 2017 betrug ihr Anteil bei den Neuzulassungen 31.9 %, was im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang von 1.5 % bedeutet. Dafür findet eine technisch, optisch und vom Preis-/Leistungsverhältnis her höchst attraktive, neue Mittelklasse mit Hubräumen von 500 bis 1000 cm³ insbesondere bei einer jungen Kundschaft sowie bei Neueinsteigern immer mehr Zuspruch; der Marktanteil dieses Segments betrug 2017 bereits 50.5 % (plus 4.9 %).

Lifestyle und Erlebnis

Weiterhin stark gefragt sind Retro- und Vintage-Motorräder, die ein klassisch-attraktives Erscheinungsbild mit modernster Technik kombinieren und so dem allgemeinen Trend zu Lifestyle und Erlebnis folgen. Die Elektrotechnik ist im Motorradsektor noch nicht angekommen: Nur 73 Neuzulassungen entsprechen 0.3 % Marktanteil. Geringe Reichweiten, unausgereifte Technik und hohe Preise verhindern den Durchbruch.

Nachlassende Rollerverkäufe

2017 wurden 18'545 Roller verkauft, 4.5 % weniger als 2016. Geringere Spontankäufe mangels längeren Schönwetterperioden sowie teilweise noch nicht verfügbare Euro 4-geprüfte Fahrzeuge führten zum Rückgang. Elektrisch betriebene Roller fristen mit 472 verkauften Einheiten und 2.6 % Marktanteil weiterhin ein Mauerblümchendasein.

